Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programmanbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

- Eine Variante/ ein Teil des regulären Programms ist in Förderschulen anwendbar.

Sonstiges: „Wenn die Inhalte in leichter Sprache vermittelt werden, ist eine Durchführung in Förderschulen denkbar.“

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche* wurde an Regelschulen (ohne Inklusion) angewendet; eine Anwendung in Förderschulen erscheint den Anbietenden möglich.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FÖS Lernen,
- FÖS Emotionale und soziale Entwicklung.

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

- *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche* ist in den Klassenstufen 9 bis 10 von Förderschulen anwendbar.

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:

- Es gibt Unterschiede beim Begleitmaterial: „Arbeitsblätter sind in leichter Sprache vorhanden.“
- Es gibt Unterschiede bei der Gruppengröße: „Die Gruppen sind kleiner.“

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

- Die durchführenden Personen von *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche* erhalten spezielle Unterstützung bei der Umsetzung: „Die durchführenden Personen erhalten eine Begleitung vom Programmanbieter.“

Qualitätssicherung:

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

- Systematische Befragungen der Fachkräfte an Förderschulen.
- Systematische Befragungen der Schüler*innen.
- Systematische Befragungen des durchführenden Personals.

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *Lieber schlau als blau- Ein Alkoholpräventionsprogramm für Jugendliche* besonders auf Folgendes geachtet werden:

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Umsetzung des Programms.

Stand: 06/2024